

Fraunhofer-Gesellschaft

Die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. ist ein eingetragener Verein mit rund 32.000 Mitarbeitenden und zählt zu den größten

Forschungseinrichtungen Deutschlands. ^[1] Im Lobbyregister fällt sie durch ihre Vergleichsweisen hohen

Lobbyaufwendungen von 8.7 Millionen Euro im Jahr 2024 auf.

^[2] Laut ihrer Website, sei das Alleinstellungsmerkmal der Fraunhofer-Gesellschaft der hohe Anteil an

Wirtschaftserträgen, der ein Garant sei für die enge

Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Industrie und die stetige Marktorientierung der Fraunhofer-Forschung.

^[1] Da die Fraunhofer-Gesellschaft einen eigenen Arbeitsbereich für Wissenschaftspolitik unterhält, dessen Ziel es ist, "Expertenwissen und Empfehlungen an die Politik zu vermitteln", ist sie als Lobbyakteur relevant.

^[3]

Rechtsform

Tätigkeitsbereich

Gründungsdatum

Hauptsitz

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse

Inhaltsverzeichnis

1 Organisation und Struktur	1
1.1 Vorstand und Senat	2
2 Senat	2
3 Arbeitsbereich Wissenschaftspolitik	3
4 Finanzierung	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6 Einzelnachweise	4

Organisation und Struktur

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist seit 1949 als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Organisationsstruktur ist [hier](#) einsehbar.



Vorstand und Senat

Der Vorstand der Fraunhofer Gesellschaft wird durch den Senat berufen, beraten und beaufsichtigt. Er hat weitreichende Befugnisse, einschließlich:

- Festlegung der strategischen Grundzüge der Gesellschaft
- Bestimmung eines kohärenten Forschungsportfolio der Institute
- Setzung der Rahmenbedingungen für die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft
- Aufstellung des Wirtschaftsplans einschließlich der Finanzplanung
- weitere [Aufgaben und Befugnisse](#)

Viele Entscheidungen können jedoch nur durch die Zustimmung des Senats getroffen werden. Darunter:

- die Grundzügen der Wissenschafts- und Forschungsstrategie
- die Grundsätze über die Verwendung von Erträgen aus der Vertragsforschung und aus Lizenzgebühren
- die Grundsätzen über die Annahme und Verwendung von Erträgen die nicht mit öffentlichen Mitteln erworben wurden
- [Entscheidungen]
- weitere Zustimmungspflichtige [Entscheidungen](#)

Senat

Der Senat besteht aus 26 Mitgliedern, davon sind:

- 7 vom Bund und Ländern entsandt
- 3 vom Wissenschaftlich-Technischen Rat entsandt und
- 16 aus der Wirtschaft, öffentlichen Leben und Wissenschaft die von den Mitgliedern der Gesellschaft gewählt werden ^[4]

Von den 16 Mitgliedern aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft können 11 Unternehmen zugeordnet werden. Zu diesen gehören unter anderem die Vorstandsvorsitzenden der [BMW AG](#), der [Volkswagen AG](#), der [Porsche AG](#) und der [Siemens AG](#) sowie die Präsidentin des [Verband der Automobilindustrie](#), [Hildegard Müller](#), die zudem den Senatsvorsitz der Fraunhofer-Gesellschaft innehat. ^[4]

Laut dem Lobbyregister hat die Fraunhofer-Gesellschaft 1.186 Mitglieder, davon 1.142 natürliche Personen und 44 juristische Personen (Stand: 31.12.2024). Es ist nicht transparent, wer diese Mitglieder sind. ^[2]

Arbeitsbereich Wissenschaftspolitik

Die Fraunhofer-Gesellschaft verfügt über eine eigene Einrichtung für Wissenschaftspolitik. Laut eigenen Angaben zielt dieser Bereich darauf ab, „alle relevanten politischen Entwicklungen im Blick zu haben“ sowie „Expertenwissen und Empfehlungen an die Politik zu vermitteln“. ^[3] Dieses Selbstverständnis geht über ein klassisches Verständnis von Wissenschaftspolitik hinaus, wie es etwa von der Allianz der Wissenschaftsorganisationen praktiziert wird. Die Allianz ist ein Zusammenschluss zentraler Wissenschaftsorganisationen in Deutschland, darunter auch die Fraunhofer-Gesellschaft, mit dem Ziel, gemeinsame wissenschaftspolitische Positionen gegenüber politischen Entscheidungsträger:innen zu kommunizieren. In diesem Rahmen nimmt sie regelmäßig Stellung zu Fragen der Forschungsförderung und der strukturellen Weiterentwicklung des deutschen Wissenschaftssystems. ^[5]

Der Arbeitsbereich Wissenschaftspolitik der Fraunhofer-Gesellschaft ist vor diesem Hintergrund besonders, da er einen Teil seiner Arbeit ausdrücklich der direkten Kommunikation von Forschungsergebnissen widmet. Der Arbeitsbereich Wissenschaftspolitik der Fraunhofer-Gesellschaft ist vor diesem Hintergrund besonders, da er einen Teil seiner Arbeit ausdrücklich der direkten Kommunikation von Forschungsergebnissen widmet. Darüber hinaus formuliert er [Stellungnahmen](#) zu einer Vielzahl politischer Themen, die sich an politische Entscheidungsträger:innen richten.“

Geleitet wird der Arbeitsbereich seit April 2025 von [Lisa Schwietzke](#), die zuvor Referentin im BMBF gewesen ist und 6 Jahre als Mitarbeiterin und später Leiterin der Abgeordnetenbüros von [Ria Schröder](#) (FDP) und [Katja Suding](#) (FDP) gearbeitet hat.

Finanzierung

Die Fraunhofer-Gesellschaft gibt ein jährliches Finanzvolumen von 3,6 Mrd. € an, wovon 3,1 Mrd. € auf Vertragsforschung entfallen. Referenzfehler: Für ein <ref>-Tag fehlt ein schließendes </ref>-Tag. ^{[2][6][7][8]}
^[9]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,1} [Fraunhofer-Gesellschaft Überblick](#), www.fraunhofer.de, abgerufen am 18.12.25
2. ↑ ^{2,02,12,2} [Fraunhofer-Gesellschaft im Lobbyregister](#), www.lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 18.12.25
3. ↑ ^{3,03,1} [Fraunhofer-Gesellschaft Arbeitsbereich Wissenschaftspolitik](#), www.fraunhofer.de, abgerufen am 17.06.25
4. ↑ ^{4,04,1} [Senatsmitglieder](#) www.fraunhofer.de, abgerufen am 18.12.25
5. ↑ <https://www.allianz-der-wissenschaftsorganisationen.de/ueber-die-allianz/> [Allianz der Wissenschaftsorganisationen](#), www.allianz-der-wissenschaftsorganisationen.de, abgerufen am 18.12.25
6. ↑ [Leibniz-Gemeinschaft im Lobbyregister 2024](#), abgerufen am 18.12.25
7. ↑ [Max-Planck-Gesellschaft im Lobbyregister 2024](#), abgerufen am 18.12.25
8. ↑ [Helmholtz-Gemeinschaft im Lobbyregister 2024](#), abgerufen am 18.12.25
9. ↑ [Helmholtz-Gemeinschaft Zahlen und Fakten](#), www.helmholtz.de, abgerufen am 18.12.25